

## Die russischen Hacker

*Sie sind ein Problem, sagt man uns. Was sie nicht alles anstellen und an Untaten vollbringen, erzählt man uns. Welch ungeheure Energie, welche einmaligen Fähigkeiten sie haben müssen, denken wir, wenn sie sich sogar unmerklich in die Wahlen eines großen führenden Landes einschalten können. Und welchen riesigen heimlichen Einfluß auf die Politik des Westens sie ausüben müssen, überlegen wir, den wir gar nicht überblicken können... halt halt, sagt man uns, soweit geht es ja nun wieder nicht... wieso eigentlich? Überlegen wir mal: Es gibt zwar keinerlei Nachweise, aber gesetzt den Fall, die „russischen Hacker“ hätten sich erfolgreich in die US-Präsidenten-Wahlen 2016 eingeschaltet: was würde das bedeuten? Daß zum einen das Wahlsystem nicht gerade perfekt sein muß, und daß zum anderen die Einwirkung offenbar nur am Ergebnis ablesbar ist (WEIL Beweise fehlen)... aber wie verhält es sich nun WIRKLICH? Vielleicht weiß das Colonel Cassad...*

© für die Übersetzungen aus dem Russischen by Luckyhans, 1. November 2021,  
**Hervorhebungen** wie im Original und von mir, **Kommentare** von mir

---

### Das Problem der "russischen Hacker"

21. Oktober 2021 10:56 [Colonel Cassad](#)

Also, es gibt da internationale kriminelle Gruppen, die sich auf die Entwicklung, den Einsatz und die Verbreitung von Schadprogrammen zur Verschlüsselung von Informationen in den Netzwerken amerikanischer Organisationen spezialisiert haben, mit nachfolgender Erpressung von Geld.

Aber ihre Untergrundtätigkeit wurde durch den Haupt-Grund ermöglicht: die Vermeidung internationaler Rechtshilfe durch die amerikanische Seite, wie sie im Vertrag mit Rußland vorgesehen ist.



Der Haken besteht darin, daß das US-Justizministerium zwar die Russen anklagt, aber keine Rechtshilfeersuchen an die russische Generalstaatsanwaltschaft richtet, wie es die Artikel des Vertrages vorsehen.

Beschuldigen Sie die Russen erneut der Cyberangriffe? O.K. **Aber wo sind die Fakten**, "Partner", hallo?

Wo sind die Berichte über Verbrechen, wo sind die Daten über das Objekt des kriminellen Angriffs, den Ort, die Zeit und die Methode der Begehung des Verbrechens? Und schließlich: Wo sind die Daten zur Identifizierung der Täter? **Es gibt nichts**, nur Leere und, sorry, banales Gebell.

Es wäre jedoch dumm zu behaupten, Cyberkriminalität sei eine Fiktion und Cyberkriminelle seien nur Figuren aus Krimiserien mit einer verwegenen verworrenen Handlung.

Die russischen Rechtsschutzbehörden weisen auf die Hauptsache hin: die in diesem Bereich aktiv tätigen **Verbrechergruppen sind realer denn je**.

Die Handlungen ihrer Mitglieder enthalten Merkmale von Straftaten, die nach Kapitel 28 des Strafgesetzbuchs strafbar sind (Art. 272 "Unerlaubter Zugang zu Computerinformationen"; Art. 273, "Erstellung, Verwendung und Verbreitung bösartiger Computerprogramme").

Es gibt auch Straftaten gegen das Vermögen (Art. 159 "Betrug", Art. 159.3 "Betrügerische Verwendung von Zahlungskarten", Art. 159.6 "Betrug mit Computerinformationen" und Art. 163 "Erpressung").

Das Interessante daran ist, daß der Gegenstand der Internetkriminalität das Eigentum des Opfers oder das Recht auf dieses Eigentum ist, und daß das Strafverfahren nur auf Antrag des Opfers (oder seines gesetzlichen Vertreters) eingeleitet wird.

### **Und es gibt keine Anträge.**

Es gibt einen interessanten Punkt, der die verbalen Konstruktionen derjenigen zerbricht, die Rußland der Cyber-Machenschaften beschuldigen: die meisten der von kriminellen Gruppen genutzten Server befinden sich in ausländischen Segmenten des Internets. Auch hier handelt es sich um dasselbe Ölgemälde - die US-Seite unterläßt es absichtlich, die technischen Informationen zu liefern, die eine Identifizierung der an kriminellen Aktivitäten beteiligten Bürger ermöglichen würden.

Stattdessen nutzen die US-Behörden die Situation, um den russischen Behörden Untätigkeit oder Verbindungen zu Cyber-Kriminellen vorzuwerfen.

Quelle: <http://segodnia.ru/content/247187>

Das ist also genau der Punkt, daß es eigentlich keine Fakten gibt. Und das ist auch gar nicht nötig.

Es ist wie in dem alten Witz: "Warum mit Mütze! Warum ohne Mütze!" (*es wird einfach nur ein Vorwand gesucht, um den Soldaten zu drangsalieren...*)

### **Was auch immer Rußland antwortet, in diesem Szenario wird es immer für schuldig erklärt werden, unabhängig davon, was es tut oder nicht tut.**

Hier geht es nicht um einen Wahrheitsfindungswettbewerb in einem wettbewerbsorientierten Gerichtsverfahren.

Die Organisatoren der Kampagne fabrizieren ein bestimmtes Narrativ, wonach Rußland durch seine bösartigen Hacker irgendwo einen Schaden angerichtet hat. Und in besonders schwerwiegenden Fällen schaden sie dem Land, das solche Geschichten fabriziert.

**Die politische Aufgabe ist** nicht "Beweise für die Verbrechen russischer Hacker zu finden", sondern

**"alle glauben zu lassen, daß russische Hacker die Schuld tragen".**



Als Nächstes werden die Mainstream-Medien und die US-Regierungsbehörden eingeschaltet, deren Aufgabe es ist, dafür zu sorgen, daß der Durchschnittsbürger, wenn er von überall her Geschichten über "böse russische Hacker" hört, nun denkt: ja, wenn man das überall sagt, dann muß es wohl stimmen.

Und diese öffentliche Unterstützung liefert die Legitimation für weitere Informationskampagnen und praktische Maßnahmen, von der Ausweisung von Diplomaten bis hin zu Sanktionen.

Dabei spielt es keine Rolle, daß sich später herausstellt, daß die Hacker der CIA und der NSA unter dem Deckmantel "russischer Hacker" im Rahmen von Programmen gehandelt haben, die in Drittländern wie Deutschland durchgeführt wurden.

Ganz zu schweigen davon, daß es nicht russische Hacker, sondern die CIA und die NSA waren, welche den elektronischen Postverkehr und Telefongespräche westeuropäischer Politiker unter Vollüberwachung hielten. (*mit Hilfe des dänischen Geheimdienstes, wie man heute weiß*)

Es spielt keine Rolle, daß sich dann herausstellt, daß sehr hochgestellte Quellen einen Haufen Mist über Trump zusammengeschaufelt haben, den sie bei den Senatsanhörungen nicht bestätigen können.

Es ist auch unwichtig, daß sie nicht nur Rußland nichts vorzuweisen haben, sondern nicht mal ihren eigenen Bürgern.

Wie Karl Rove sagte:

*"In Wirklichkeit ist die Welt bereits ganz anders aufgebaut. Wir sind zu einem Imperium geworden, und indem wir handeln, schaffen wir unsere eigene Realität.*

*Und während Sie diese Realität studieren - natürlich kritisch - gehen wir weiter und erschaffen neue Realitäten, die Sie ebenfalls studieren können, und darauf läuft es hinaus. Wir sind die handelnden Subjekte der Geschichte ... und ihr, ihr alle, könnt nur unsere Handlungen studieren."*

**Das ist der Sinn** der ganzen Geschichte, nicht die "glaubwürdige Darstellung von Fakten und den Wettbewerb der Argumente".

**Bei dieser ganzen Geschichte geht es nicht um die Wahrheit, sondern um Informationskriegsführung.** Ganz genau wie bei den syrischen Chemiewaffen oder der Skripal-Vergiftung.

Und wie bekannt, **ist das erste Opfer eines Krieges die Wahrheit.** (*meist noch VOR dem Beginn des Krieges*)

Deshalb sollten solche Anschuldigungen einfach als weitere Schüsse im Informationskrieg betrachtet werden.

Es ist schwer zu sagen, was man noch von einem Land erwartet, wo man einen Mann röhmt, der vor der UNO mit einem Fake-Reagenzglas *mit Waschpulver*, das Saddam Husseins Massenvernichtungswaffen illustrieren sollte, herumfuchtelte, und das auf staatlicher Ebene keine Rücksicht auf **die riesige Zahl der Opfer dieser Fälschung** nimmt.

Wenn die Erwartung besteht, daß sie plötzlich sagen werden: "Wißt ihr, das mit den russischen Hackern, die Trump gewählt haben, haben wir uns alles nur ausgedacht", dann glaube ich nicht, daß wir das erleben werden, obwohl sich die USA des Preises für solche Anschuldigungen durchaus bewußt sind.

Und wie sehr Trump und seine Anhänger, die von Kopf bis Fuß mit diesem Schlamm über russische Hacker verunglimpft wurden, dies verstehen.

Aber kommen Sie, **vor uns liegt die**

**Produktion neuer Realitäten.** Und die schrecklichen Verbrechen der russischen Hacker irgendwo, bekommen auch was ab!

Zum Beispiel: "Russische Hacker zwingen Joe Biden, älter und seniler auszusehen, als er wirklich ist!" oder "Russische Hacker haben die Regale in britischen Geschäften leer geräumt!"



Und **versuchen Sie mal zu beweisen, daß es nicht stimmt!**

Quelle: <https://colonelcassad.livejournal.com/7151127.html> -----

### **Nachbemerkung des Übersetzers:**

Ja, woran fühlt sich der ältere Mitmenschen da erinnert?

Richtig, an Stanley Kubricks Filme über die Mondspaziergänge von US- "Astronauten", die in einem Studio aufgenommen wurden: hunderte Videos über diesen wohl weltgrößten Betrug des vergangenen Jahrhunderts weisen dies nach, ebenso Analysen der Fotos und vieles andere mehr. Wie auch die Ablehnung diverser "Astronauten", auf die Bibel zu schwören, daß sie auf dem Mond waren...

Aber auch der denkende Mensch stellt soviele Ungereimtheiten fest, daß der Glaube an dieses Ereignis nicht mehr aufrecht zu erhalten ist...

Das Ganze hat also eine lange Tradition...

Was mag alles noch in der herrschenden Geschichte nach diesem Prinzip an "Realitäten" erschaffen worden sein?

Und was von dem, was uns da **heute** 7/24 mit der massenmedialen Macht eingeblasen wird, ist überhaupt noch **einigermaßen** durch Fakten belegt?

Wenn das die offizielle Linie ist, daß nicht die Fakten entscheidend sind, sondern was darüber berichtet wird?

Und die Leute dazu gebracht werden sollen, nur noch das zu glauben, was ihnen die Vierecke berichten und zeigen?

**Aber:**

**Wer wird so blöd sein und weiterhin Ohr und Hirn diesem Unsinn leihen?**

**Und weiter auf dem Wege der Degeneration fortschreiten?**

